MEDIENINFORMATION

Rostock, 29. September 2026

Schwerer Verlust im Zoo Rostock

Der vierjährige Südafrikanische Seebär Alfie ist überraschend verstorben

Die Trauer im Zoo Rostock ist groß: Der vierjährige Südafrikanische Seebär Alfie ist am Montag, dem 14. September 2026, unerwartet verstorben. Das Seebären-Männchen wurde am 13. Juni 2022 im Zoo Breslau in Polen geboren und kam am 17. Juni 2025 in den Zoo Rostock. Er gehörte zu den ersten Bewohnern der im vergangenen Jahr neu eröffneten Robbenanlage. Die genaue Todesursache wird derzeit in einer pathologischen Untersuchung ermittelt.

Sowohl das Tierpfleger- als auch das Tierärzteteam zeigten sich tief betroffen über den plötzlichen Verlust. „Alfie hatte sich seit seiner Ankunft sehr gut im Zoo Rostock eingelebt. Er war ein sehr aufgewecktes und kooperatives Tier, das uns allen sofort ans Herz gewachsen ist“, erinnert sich Tierpfleger Timo Schreiber, der sich fast täglich um das Seebären-Männchen kümmerte. „Egal ob beim Training oder den medizinischen Untersuchungen – Alfie war stets sanft, umgänglich und aufmerksam. Er liebte es, hoch aus dem Wasser zu springen oder mit Seebärin Sälma zu spielen. Alfie war einfach ein besonderes Tier.“

Auch Zoodirektorin Antje Angeli drückt ihr Mitgefühl aus und erläutert die Situation der letzten Wochen: „Der Verlust von Alfie trifft unser gesamtes Team. Da es in den letzten Wochen unter den beiden Seebären-Männchen zu verstärkten Dominanz- und Rangkämpfen kam, hatten wir Alfie vorübergehend von Eda getrennt. Um beiden Tieren auf Dauer ein stressfreies Umfeld zu ermöglichen, befanden wir uns bereits in Abstimmung für einen Umzug in einen anderen Zoo. Sein Tod ist für uns alle sehr bedauerlich.“

Zur Klärung der genauen Umstände befindet sich Alfie derzeit in einer pathologischen Untersuchung. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird der Zoo Rostock hierzu über seine Kanäle informieren.

Die neu gestaltete, im Jahr 2025 eröffnete Robbenanlage teilte Alfie sich mit den Seebären Sälma (8) aus dem belgischen Zoo Pairi Daiza und Eda (7) aus dem tschechischen Zoo Prag sowie den Seehunden Susi (36), Sammy (5) und Gizmo (25).

HINTERGRUND: Südafrikanische Seebären und Robbenanlage

Der Südafrikanische Seebär (Arctocephalus pusillus pusillus) gehört zur Familie der Ohrenrobben und zeichnet sich durch seine ausgeprägte Wendigkeit an Land aus. In ihrer ursprünglichen Heimat an den Küstenregionen Namibias und Südafrikas stehen die Tiere durch den Klimawandel, Meeresverschmutzung und die Konkurrenz durch die kommerzielle Fischerei vor zunehmenden Herausforderungen.

Die modernisierte, rund 12,5 Millionen Euro teure Robbenanlage im Zoo Rostock mit ihrem 1.550 Kubikmeter fassenden Salzwasser-Hauptbecken ist speziell darauf ausgelegt, Seehunde und Südafrikanische Seebären gemeinsam zu halten und den Tieren beste Bedingungen zu bieten. Eine Landfläche mit Sandbereichen bietet den Tieren Platz zum Verweilen und Sonnen, während terrassierte Felsen zugleich als Rückzugsorte dienen. Mit einem naturnah gestalteten Lebensraum sowie innovativer Technik für artgerechte Tierhaltung bietet die Anlage eindrucksvolle Einblicke in das Leben von Seehunden und Südafrikanischen Seebären.

Fotos: Zoo Rostock/Matthias Drübbisch

Seebären-Männchen Alfie (4) in der neuen Robbenanlage im Zoo Rostock. Der Verlust des aufgeweckten Männchens, das zu den ersten Bewohnern der neuen Robbenanlage gehörte, hat das Team im September 2026 tief getroffen.

Zoologischer Garten Rostock gGmbH
Rennbahnallee 21 | D-18059 Rostock
Zoodirektorin: Antje Angeli
www.zoo-rostock.de
www.facebook.com/zoorostock
Instagram @zoo_rostock

Frida Jung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fon +49 381 / 20 82 186
Mobil +49 160 / 55 788 51
Mail f.jung@zoo-rostock.de

Premiumpartner

OstseeSparkasse Rostock
STADTWERKE ROSTOCK
LOTTO Mecklenburg-Vorpommern
ROSTOCK PORT
WIRO